

empfängt, da nach Aristoteles der Mensch, aber auch die Sonne den Menschen zeugt. Eine andere Quelle in jener Provinz verhindert eine Fehlgeburt, wenn eine schwangere Frau aus ihr trinkt, was ebenfalls durch die Wirkung der Sonne auf das Wasser geschieht. Es gibt noch eine andere Sonnenquelle im Orient, aus deren Wasser das griechische Feuer entzündet wird, das, wenn es heftig in Brand geraten ist, kaum oder nie gelöscht werden kann außer durch Essig oder menschlichen Urin oder wenn man Sand hineinwirft; es kann aber diese Kraft dem Wasser nicht aus seiner eigenen Beschaffenheit innewohnen, sondern nur durch die Hitze und Kraft der Sonne. Eine andere Quelle, die den Namen der Sonne trägt, fließt in der Cyrenaica, sie ist zwar erstaunlicher, nicht aber wunderbarer als die unsere. Diese beginnt bei Sonnenaufgang sich abzukühlen, am heißen Mittag hat sie kaltes Wasser, am Abend wird es wieder warm und in der tiefen Nacht ist es kochend heiß, kommt der Tag, so wird es wieder lauwarm, und so ändert es sich das ganze Jahr hindurch täglich durch eine sonderbare Einwirkung der Sonne. Auch bei den Garamanten gibt es eine Sonnenquelle, die am hellen Tag so kalt ist, daß niemand aus ihr trinken mag, nach Sonnenuntergang aber so heiß wird, daß keiner seine Hand ohne sich zu verbrühen hineintauchen kann. Über diese spricht Augustinus in De civitate Dei II. Die natürliche Sonne <III, 11> wirkt in den genannten Quellen mit den Sinnen wahrnehmbar, aber die ewige Sonne Christus Jesus wirkte und wirkt in dieser Quelle, bei der wir stehen, unsichtbar Wunderbareres.

0799

0797

0803

0793

0808

0788

0848

0748

Zum Zweiten wird sie von den Christen Quelle der Seligen Jungfrau genannt, deretwegen sie, wie wir glauben, aus dem Erdinneren hervorbrach, für alle bei den verschiedensten Leiden ein wirksames Heilmittel, und hilfreich hat die Jungfrau, die ja, nach Damasus, in nichts an Berühmtheit übertroffen wird, gegen mannigfache Krankheiten noch andere weit berühmte Quellen entspringen lassen. Diese Quelle steht hoch über jener bei den Alten hochberühmten in Mesopotamien, die in den Gesängen der Dichter wegen ihrer Heilkraft gepriesen wurde, ihr Wasser soll vor allen anderen auf der Erde hilfreich und angenehm gewesen sein. Den Grund dafür aber sahen sie darin, daß die Götterkönigin Juno in ihr gebadet habe. Wenn man nun glaubte, das Bad der Juno, der Königin falscher Götter wie lasterhafter, der Verdammnis verfallener Menschen, die außerdem noch beschmutzt war durch den inzestuösen Beischlaf mit ihrem Bruder Jupiter, sei durch die Berührung mit dem Hurenkörper von solcher Mächtigkeit gewesen - was müssen wir dann glauben von dieser Quelle, in der die wahre Himmelskönigin sich gewaschen hat? Welche Kraft hat dann sie empfangen von der Berührung mit dem jungfräulichen Fleisch der Mutter Gottes? Ich glaube, die Kraft der Quelle Cizionis (?), die man auch Cupidoquelle nennt, durch die dem, der aus ihr trinkt, die Flammen der Venus gelöscht werden und die Anwandlungen des Fleisches erkalten.

0898

0698

0298

Ende

Drittens heißt sie Quelle des Joseph, weil dieser als erster nach dem Jesusknaben und seiner Mutter in häuslicher Fürsorge die Kräfte der Quelle erfuhr. Und ich halte sie nicht für schwächer als die Quelle Tima, die in einer Grotte des Apollon entspringt und von der man sagt, daß sich dem, der aus ihr trinkt, wunderbare Weissagungen enthüllen, ihm sein Leben aber verkürzt wird. Und wer könnte bezweifeln, daß der fromm enthaltsame Joseph durch die tiefsten himmlischen Geheimnisse erleuchtet wurde, so, daß er auf dieser Welt an nichts mehr Gefallen fand, als hätte er aus der Quelle Clites in Arkadien getrunken, von der erzählt wird, sie mache dem aus ihr Trinkenden das gegenwärtige Leben verhaßt. Es gibt dort auch zwei Quellen nahe beieinander, die eine macht, daß man alles vergißt, die andere schenkt das vollkommenste Gedächtnis. So ist es, als ob Joseph, der vergaß, was dahinten war und sich nach vorwärts wandte (Philipper 3, 13), aus diesen beiden Quellen getrunken hätte. Bei der ihrigen sollen sowohl Joseph als Maria <III, 12> herrliche Gesänge zum Lob Gottes angestimmt

Anfang